

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

WAIBLINGEN WEINSTADT KERNEN KORB



Jahresbericht

November 2022 – November 2023



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Schulleiter
Heiko von Roth

Regionalteamleiterinnen
Ulla-Britta Schulte, Kernen-Korb
Birgit Does, Weinstadt
Rainer Trapp, Waiblingen

Schulverwaltung
Margit Deiss
Sekretariat
Annete Schulz

Christofstrasse 21, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151-15611 und 15654
Telefax: 07151-562315
info@msur.de
www.msur.de

INHALT

4		Vorwort
5		Statistik
7	Chronologie Bilder und Presseschau	
22	Das Kollegium 2022/2023	
24		Terminvorschau



Heiko von Roth,
Leiter der Musikschule
Unteres Remstal e.V.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes und der Gemeindegremien, liebes Kollegium.

Auch im Jahr 2023 sieht sich die Gesellschaft im Allgemeinen und die Musikschulen im Speziellen vor große Herausforderungen gestellt. Inflation und weltpolitische Verwerfungen machen sich noch nicht in der Nachfrage nach Musikunterricht bemerkbar. Hiermit muss aber gerechnet werden.

Instrumentenkarussell

Nach dem erfolgreichen Start im Schuljahr 2017/18 wird das Instrumentenkarussell der Musikschule auch im Schuljahr 2023/2024 weitergeführt. Hier können alle am Unterricht Interessierten mehrere Instrumente nacheinander kennenlernen. Diese Orientierungsphase verspricht eine höhere Übertrittsquote vom elementaren Musizieren zu den Instrumentalfächern der Musikschule.

YouTube Kanal

Die Lehrkräfte der Musikschule haben zahlreiche Vorstellungsvideos ihrer Instrumente erstellt, die mit viel technischem Aufwand bearbeitet wurden. Nach überstandener Pandemie dienen diese Videos mittlerweile der Orientierung bei der Instrumentwahl für bspw. das Instrumentenkarussell. Das Ensemblekonzert 2021, 2022 und 2023 im Bürgerzentrum Waiblingen konnte als Streamingformat mit Livepublikum durchgeführt werden. Das Konzert steht dauerhaft auf dem YouTube Kanal zur Verfügung.

Schulkooperationen

Neue Kooperationsangebote sind im Jahr 2022/2023 auf den Weg gebracht worden. Bspw. mit der Diakonie in Waiblingen. Vor allem konnte an der Saliergrundschule das Angebot rhythmisches Klassenmusizieren im aktuellen Schuljahr erweitert werden. Aufgrund der großen Nachfragenach unserem Gesangsklassenangebot am Remstalgymnasium war es auch im laufenden Schuljahr wieder möglich die Gesangsklassen in der fünften Jahrgangsstufe starten zu lassen.

Inklusion

Wir sind seit Februar 2014 mit Schülern unserer Schule und Lehrkräften am „Groove Inclusion“ Projekt der VHS Unterer Remstal beteiligt. Die Groove Inclusion Band existiert auch nach dem Auslaufen der Förderung durch das Sozialministerium weiter. Derzeit haben 8 Musiker der Groove Inclusion ihren Instrumentalunterricht an der MSUR.

Homepage

Die Homepage der MSUR ist im zweiten Halbjahr 2022 komplett neu designed worden und im Februar 2023 veröffentlicht worden. Sie bietet einen sehr guten Überblick über das vielfältige Angebot der MSUR.

Digitalisierung

Die Musikschule hat im Schuljahr 2023/24 eine Musikschul-App eingeführt, die DSGVO-konforme Funktionen zum Nachrichtenaustausch mit Lehrkräften, Eltern und Schülern sowie der Verwaltung unserer Musikschule möglich macht. Über die Bereiche „Aktuelles“, „Pinnwand“ und „Veranstaltungen“ können Informationen über die Musikschule bereitgestellt werden. Lehrkräfte können die Anwesenheitslisten verwalten. Über den Bereich „mein Unterricht“ können Lehrkräfte und Schüler ihre Unterrichtstermine einsehen. Lehrkräfte können hierbei Unterricht als erteilt, ausgefallen oder verlegt kennzeichnen und z. B. Bemerkungen zu Teilnehmern oder Terminen erfassen.

Herzliche Grüße

Heiko von Roth

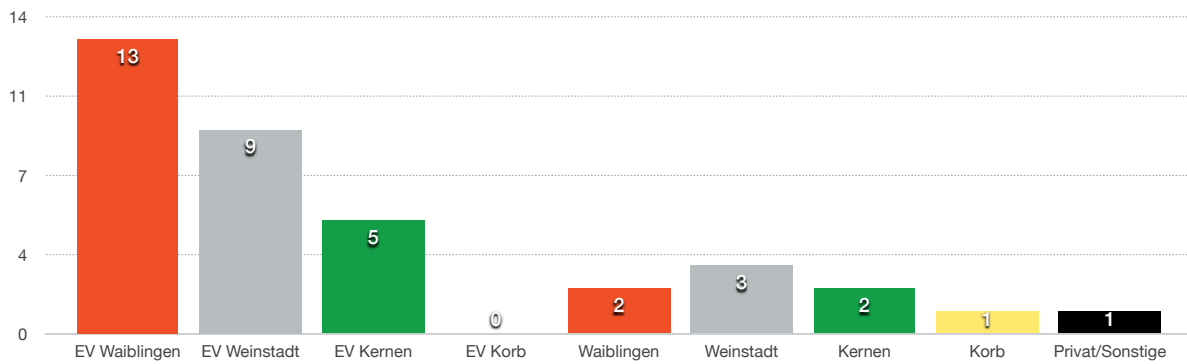
STATISTIK

Veranstaltungen MSUR 2022/2023- Stand: 9.10.2023

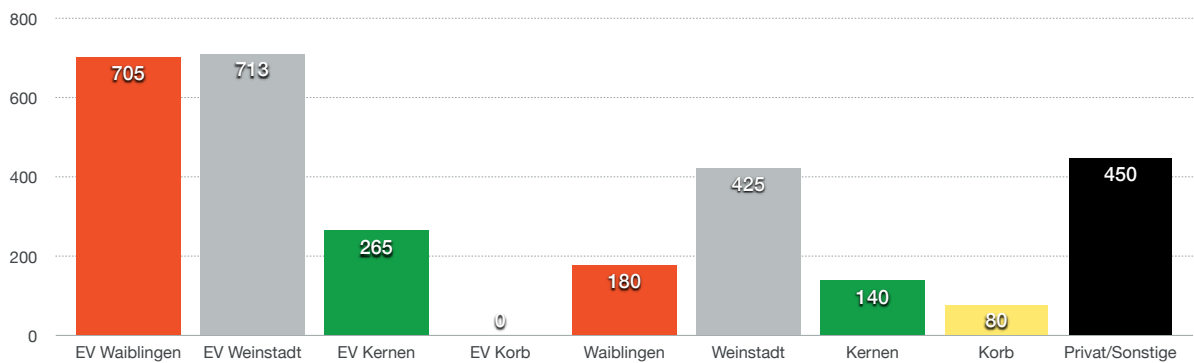
ORTE/AUFTRAGGEBER	ANZAHL	BESUCHER	TEILNEHMER
EV Waiblingen	13	705	160
EV Weinstadt	9	713	129
EV Kernen	5	265	55
EV Korb	0	0	0
Waiblingen	2	180	38
Weinstadt	3	425	38
Kernen	2	140	80
Korb	1	80	70
Privat/Sonstige	1	450	6
Gesamt	36	2.958	576

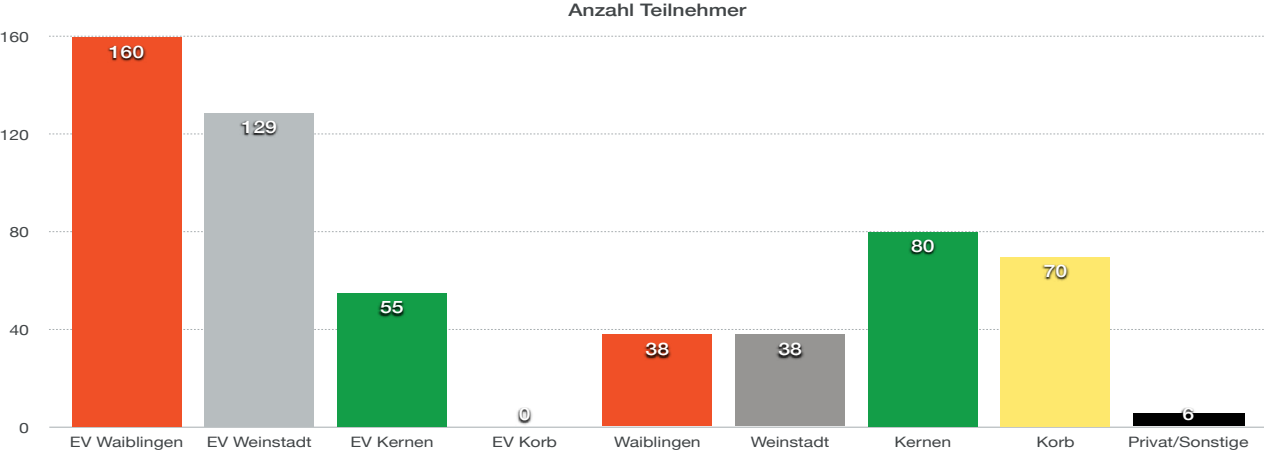
EV = Eigene Veranstaltung

Anzahl Veranstaltungen



Anzahl Besucher





CHRONOLOGIE BILDER UND PRESSESCHAU Gesunde Musikschule

Welches Instrument ist für Kinder gut?

Lehrer der Musikschule Unteres Remstal sagen, wie der Einstieg abläuft – und wie beim Unterricht auf die Gesundheit geachtet werden soll

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Waiblingen.

Bloß keine Blockflöte, lieber gleich ein „richtiges Instrument“: Wenn Eltern ihre Kinder bei der Musikschule Unteres Remstal fürs erste Instrument anmelden, haben sie teilweise schon ziemlich hohe Erwartungen. Musikschulleiter Heiko von Roth und seine Lehrer müssen dann erst mal aufklären, was dem Kind guttut – und was nicht.

Mit fünf Jahren mit der Querflöte anzufangen ist zum Beispiel in der Regel der falsche Weg. „Für eine Fünfjährige ist das tägliche Üben kein Selbstläufer“, sagt Diplom-Musikpädagogin Sabrina Buck. Wer ein Instrument zu früh beginne, erlebe Frust – und kann die Freude verlieren. Überhaupt gibt es viele Faktoren, welche bei der Frage entscheidend sind, ab wann ein Instrument zu einem Kind passt – sei es die eigene Körpergröße, das Gewicht eines Instruments oder das Lernverhalten. Dazu soll an der Musikschule Unteres Remstal künftig auch intensiver als früher darauf geachtet werden, dass die Kinder erfahren, wie sie langfristig fatale Fehlhaltungen vermeiden, sich mit Übungen zwischendurch auflockern und mit dem Thema Lampenfieber bei Auftritten gut umgehen.

„Gesunde Musikschule“: Drei Lehrkräfte nahmen an einer Fortbildung teil

Dazu haben drei Lehrer der Musikschule innerhalb eines Jahres an fünf verlängerten Wochenenden auf Schloss Kapfenburg im Ostalbkreis eine Fortbildung absolviert. Die Instrumentallehrer Anne Braun (Klavier), Benjamin Gerny (Posaune, Tenorhorn, Euphonium, Tuba) und Sabrina Buck (Trompete) sollten hier lernen, was eine gesunde Musikschule ausmacht. Die Musikschule strebt nämlich eine Zertifizierung als „Gesunde Musikschule“ an, dabei soll das Konzept am Sonntag, 19. März 2023, im Bürgerzentrum Waiblingen ausführlich vorgestellt werden, eingebettet in ein Ensemblekonzert. Vorab findet noch ein interner Grundlagenkurs fürs Lehrerkollegium statt. Die Idee hinter allem ist, dass die Musikschüler und natürlich auch die Lehrer selbst bis ins hohe Alter hinein so beschwerdefrei wie möglich mit Ausdauer musizieren können.

Eltern suchen am Anfang zwei, drei Instrumente aus, die ausprobiert werden

Damit die Kinder von Beginn an eine Freude haben, gibt es bei der Erstanmeldung an der Musikschule Unteres Remstal erst mal das sogenannte Instrumentenkarussell. Früher existierte hier ein fester Fahrplan, welche Instrumente ausprobiert werden sollen. Jetzt, sagt Musikschulleiter Heiko von Roth, lässt man die Kunden bestimmen. Zwei, drei Instrumente können die Eltern nun aussuchen, welche ihre Kinder dann in den folgenden Wochen ausprobieren. Dabei achten die Lehrkräfte darauf, wie das Kind mit seinen körperlichen Voraussetzungen zurecht-



Prävention gegen Haltungsschäden: Musikschullehrer Benjamin Gerny macht mit seinem Posaunen-Schüler Oliver (14 Jahre) Gleichgewichtsübungen.
Foto: Palmizi

kommt. Nicht selten gehen Eltern davon aus, dass ihr Kind mit einem alten Instrument, das sich im Eigentum der Familie befindet, doch wunderbar üben kann. Doch oft sehen die Lehrer in diesen Fällen schnell, dass das Kind eben etwas anderes braucht, nämlich ein kindgerechtes Instrument. Neu kaufen muss aber niemand: Die Musikschule hat verschiedene Instrumente zum Mieten im Angebot. Die monatliche Gebühr dafür beträgt in der Regel zwischen 15 und 20 Euro.

Den Unterschied zu einem kindgerechten Instrument können die Lehrer den Eltern auch vor Ort bei einem Vergleich deutlich machen. So gibt es zum Beispiel Klarinetten, die eine kindgerechte Mechanik haben – und die laut Heiko von Roth keineswegs klanglich minderwertig seien. „Das sind vollwertige Instrumente.“

Auch Instrumente aus ABS-Kunststoff sind nach Angaben des Musikschulleiters gut für den Einstieg geeignet. Früher seien diese belächelt worden, „das ist heutzutage anders“. Rund die Hälfte des Gewichts lässt sich so einsparen, für die Kinder kann das eine unglaubliche Erleichterung sein, die das Erlernen eines Instruments fördert. Bei manchen Instrumenten empfiehlt sich auch

erst mal der Umweg über ein anderes.

Wer irgendwann Trompete spielen will, der kann laut Heiko von Roth auch erst mal mit dem Kornett einsteigen. Dieses ist deutlich kompakter gebaut, ergo leichter für den Einstieg. Die Musikschule Unteres Remstal hat einige Kornette aus Kunststoff unter ihren Mietinstrumenten, ebenso wie Posaunen.

Tag der offenen Tür am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 12 Uhr in Waiblingen

Ein Problem sind nach Erfahrung der Musikschullehrer auch immer wieder die idealisierten Vorstellungen, wie ein Instrument zu klingen hat. Bei Anfängern dürfen Eltern nicht gleich zu viel erwarten. „Das braucht viel Geduld“, sagt Sabrina Buck. Eltern, die ihr Kind bald zum ersten Mal anmelden wol-

len, können auch den Tag der offenen Tür an der Musikschule Unteres Remstal am Standort in der Christofstraße 21 in Waiblingen nutzen. Dieser findet am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 12 Uhr statt, mit vielen Instrumenten vor Ort. Nicht verkehrt ist es auch aus Sicht von Heiko von Roth, zum Einstieg für die Kinder erst mal die musikalische Früherziehung zu nutzen.

Obwohl viele Erwachsene eine schlechte Meinung von Blockflöten haben, kann Lehrerin Sabrina Buck die Instrumente für den Einstieg weiterempfehlen. „Auf der Blockflöte kann man schnell mit Erfolgserlebnis Melodien spielen.“ Und wenn Musikschulleiter Heiko von Roth etwa an die aus Israel stammende Blockflötenspielerin Tali Rubinstein denkt, dann ist für ihn klar, dass das Instrument zu Unrecht schlecht dasteht.

Zertifizierung zur „Gesunden Musikschule“

An einer „Gesunden Musikschule“ sollen die Erkenntnisse der Musikphysiologie und Musikpsychologie in der Praxis genutzt werden. Die Musikschule Unteres Remstal unterzieht sich deshalb einer Zertifizierung, die

bald abgeschlossen sein soll. Sie versucht, medizinische Aspekte beim Musizieren alltagstauglich und praxisnah in den Unterricht zu integrieren. Der Nachwuchs soll ein Grundwissen über Stressbewälti-

gungstechniken, die richtige Haltung am Instrument und spezielle Übungen bekommen – und dieses regelmäßig im Unterricht anwenden. Ziel ist es, so Haltungsschäden und Überlastungen zu verhindern.

Zertifizierung als „Gesunde Musikschule“

Die Musikschule Unteres Remstal darf den Titel jetzt offiziell führen

Waiblingen.

Die Musikschule Unteres Remstal ist im Rahmen einer Konzertveranstaltung im Bürgerzentrum Waiblingen als „Gesunde Musikschule“ zertifiziert worden.

Das Projekt wurde laut Pressemitteilung 2008 vom Zentrum für Musik, Gesundheit und Prävention von Schloss Kapfenburg in Kooperation mit dem Freiburger Institut für Musikermedizin (FIM) und der Barmer GEK ins Leben gerufen. Die Förderung übernimmt mittlerweile die Techniker Krankenkasse. „Ziel ist die Erkenntnisse der Musikermedizin und Musikphysiologie alltagstauglich und praxisnah in den Musikschulunterricht zu integrieren und so gesundheitlichen Belastungen präventiv vorzubeugen“, betont Schulleiter Heiko von Roth.

Die Lehrkräfte Anne Braun, Sabrina Buck und Benjamin Gerny haben eine Mentorenausbildung durchlaufen. Sie stehen sowohl den Lehrkräften der Musikschule Unteres Remstal als auch den Schülern und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung. „Musizieren bedeutet viel mehr als nur ein Instrument zu beherrschen. Es fördert und fordert die physiologischen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten des Musizierenden gleichermaßen“, betont Heiko von Roth. Daher sei es wichtig, die Schülerschaft von Anfang an ganzheitlich zu fördern. Dazu gehöre ein solides Grundwissen über Stressbewältigungstechniken, die physiologische Haltung am Instrument und andere Bewegungserfahrungen in Ergänzung zum Instrumentalspiel.

So sollen Haltungsschäden, Überbelastungen aber auch mentale Probleme wie zum Beispiel Auftrittsängste reduziert beziehungsweise vermieden werden. „Ganz gleich ob unsere Schüler sich später für eine Karriere als Berufsmusiker entscheiden oder die Musik als ambitioniertes Hobby betreiben – durch das erlernte gesunde Musizieren können sie bis in hohe Alter hinein mit Freude und Ausdauer musizieren.“



Quelle: WKZ 27.03.2023



Jazzmeeting MSUR - Jazztage Weinstadt



Cello-Orchester kommt wieder

Winterbach/Waiblingen.

Das Deutsche Cello-Orchester kommt wieder ins Remstal. Auch in diesem Jahr veranstalten die Musikschule Unteres Remstal und die Freie Musikschule Engelberg einen Workshop und zwei Konzerte mit dem Orchester. Anmeldungen sind möglich über www.deutsches-cello-orchester.de. Vom 29. Oktober bis zum 3. November sind Cellisten aller Alters- und Leistungsstufen zur Probenarbeit in die Waldorfschule Engelberg eingeladen. Und am 4. November um 19 Uhr sowie am 5. November um 11 Uhr wird diese Cello-Armada ein Programm mit Pop und Klassik im Sound einer reinen Cello-Großbesetzung im Bürgerzentrum Waiblingen präsentieren. Der Anmeldeschluss zum Kurs ist am 27. Juli. Die Besetzung ist auf 125 Celli begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Quelle: WKZ 16.03.2023

Zwergenmusik bei der Musikschule

Waiblingen.

Die Musikschule Unteres Remstal bietet Eltern an, zusammen mit ihrem Kind bei der Zwergenmusik Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln. Gesungen werden Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren. Die Teilnehmer tanzen, laufen, hüpfen und setzen Lieder in Bewegung um. Die Eltern hören mit ihrem Nachwuchs Klanggeschichten und die Kinder machen erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten.

Es gibt noch wenige freie Plätze für die Zwergenmusik 1 von 18 bis 36 Monaten mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten für eine Kursgebühr von 84 Euro, fällig ab Kursbeginn. Termin: ab Donnerstag, 20. April, von 14.25 bis 15.10 Uhr in der Comeniussschule in Zimmer 211. Lehrkraft: Kerstin Horn.

Die Anmeldung zu allen Kursen erfolgt online unter www.msur.de, über das Sekretariat der Musikschule Unteres Remstal unter 0 71 51/1 56 11 oder 0 71 51/1 56 54 oder per Mail unter info@msur.de.

Kompakt

Kinderkonzert mit Instrumentenberatung

Waiblingen.

Das diesjährige Kinderkonzert der Musikschule Unteres Remstal findet am Samstag, 13. Mai, um 14 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen statt. Im Anschluss an das Konzert gibt es wieder eine Instrumenteninfo, bei der die Fachlehrer für Gespräch und Beratung bereitstehen. Der Eintritt ist frei.

Quelle: WKZ 12.05.2023



Kooperationsveranstaltung: „Das Gespenst von Canterville“ Friedensschule Neustadt - MSUR

„Das Gespenst von Canterville“

Wegen Corona drei Jahre später: Im Bürgerzentrum führen die Musikschule Unteres Remstal und die Friedensschule Neustadt ihr Musical auf

Waiblingen.

Die Friedensschule Neustadt und die Musikschule Unteres Remstal haben das Musical „Das Gespenst von Canterville“ auf die Bühne des Bürgerzentrums Waiblingen gebracht – bei vollem Haus. Langen Jubel, tosenden Applaus und viele strahlende Gesichter gab es laut Pressemitteilung der Friedensschule am Mittwochabend, als der Auftritt auf der ganz großen Bühne im Bürgerzentrum gemeistert war. Der letzte Song des Musicals war gesungen, die letzte Textzeile gesprochen. Das verfluchte Gespenst, welches das Schloss der Cantervilles 300 Jahre lang heimsuchte, war endlich erlöst und es herrschte Frieden in Schloss Canterville.

Eigentlich sollte das Musical schon 2020 auf die Bühne gebracht werden

Bis es zu den Freudentänzen und der großen Erleichterung auf der Bühne kommen konnte, war es in diesem Fall ein besonders langer Weg. Eigentlich sollte dieses Musical bereits im Jahr 2020 umgesetzt werden, doch der Ausbruch der Corona-Pandemie verhinderte jede Aufführung. Schüler, die eigentlich für bestimmte Rollen besetzt wurden, hatten in der Zwischenzeit die Friedensschule verlassen und so musste zu Beginn dieses Schuljahres von vorne mit dem Casting begonnen werden. „Doch einfach den Text von damals zu nehmen, kam nicht infrage“, betont Lehrer Dirk Sonntag. Die Rollen mussten auf die neuen, zufällig fast ausschließlich weiblichen Schauspieler angepasst werden – somit wurde das Stück vielfach abgeändert.

Koordiniert wurde alles von Maren Weber und Antje Firnhaber

Regisseurin Antje Firnhaber von der Friedensschule und die musikalische Leiterin Maren Weber von der Musikschule Unteres Remstal arbeiteten unermüdet für den Erfolg, der sich nun auch einstellte. „Dieser Erfolg zeigt sich an diesem Mittwochabend auf der Bühne des Bürgerzentrums“, berichtet Dirk Sonntag. Die Grundschüler der Klassen drei und vier hätten durch ihre musikalischen Auftritte erheblich zum Erfolg des Stückes beigetragen. „Sie sangen nicht nur, sondern unterstützten ihren Auftritt mit den passenden Bewegungen.“

Eine Sechstklässlerin der Friedensschule Neustadt verwandelte sich in eine vierfache



„Das Gespenst von Canterville“ ist eine Erzählung aus der Feder des irischen Schriftstellers Oscar Wilde.

Fotos: Büttner

Mutter und erfolgreiche Ehefrau eines Diplomaten. Eine Siebtklässlerin übernahm gleich drei Rollen. Sie schlüpfte in die Person eines Polizisten, verkörperte die Tochter der Lordschaften und besichtigte als Professorin das Schloss bei einer gruseligen Schlossführung.

Noch in den Proben direkt vor dem großen Auftritt kämpften viele der Schülerinnen laut Dirk Sonntag damit, für ihre Rollen nicht nur den Text sprechen zu lassen, sondern die verkörperte Person wirklich zum Leben zu erwecken. „Und wie durch Zauberhand kommt es an diesem Abend zur Magie des Theaters, dass es keinen Zuschauer mehr interessierte, dass die alte Haushälterin mit den grauen Haaren und auch das verfluchte, jahrhundertealte Gespenst eigentlich gerade ihren Realschulabschluss gemacht haben.“



Trotz Warnungen vor einem Geist zieht der Botschafter mit seiner Familie ins Schloss Canterville.



Quelle: WKZ 08.07.2023

Vernissagen / kommunale Auftritte



Bei der Vernissage am 17. März in der Kunstschule (v.l.n.r.): Anton Pärn von den Westestnischen Museen; Laura Eichhorst von Ilon's Wonderland in Haapsalu; Susanna Schnelzer, Kuratorin; Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen; Merit Kopli, Kulturattachée der Botschaft von Estland in Berlin; Oberbürgermeister Sebastian Wolf, weiter in der ersten Reihe, die beiden Töchter Fredrika und Helene mit Familie. Fotos: Redmann



Passend zum Thema begleiteten Carmen Penalba und Rodolfo Guman.

Quelle: Stauferkurier 30.3.2023



Ein Ständchen von Musikerinnen der Musikschule Unteres Remstal auf dem Hangweidenareal Foto: Gottfried Stoppel



Quelle: Stuttgarter Nachrichten 16.7.2023

Vernissage: Ausstellung Nuss



Werbung neue Bläserklassen Weinstadt



Feen aus dem kühlen Zauberwald

Märchenhafte Ballettaufführung von 150 Kindern und Jugendlichen der Musikschule Unteres Remstal im klimatisierten Bürgerzentrum

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIDRUN GEHRKE

Waiblingen.

Schülerinnen der Musikschule Unteres Remstal haben am Sonntag eindrucksvoll gezeigt, was sie im vergangenen Schuljahr gelernt und geprobt haben. 150 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 17 Jahren glänzten in ihren Rollen als Schmetterlinge, Feen, Fabelwesen, Kobolde, Gestaltwandler und Hexen.

Am Hitze-Sonntag zog es nicht alle ins Freibad oder an den See: Mehrere Hundert Erwachsene und Kinder tauchten lieber an einem ganz anderen Ort ab, auch wenn er nur in der Fantasie existierte. „Eine Reise durch den Zauberwald“ hieß die große Ballettaufführung der Musikschule. Am bislang heißesten Tag des Jahres war man im ausverkauften Ghibellensaal im Bürgerzentrum kühler aufgehoben als irgendwo draußen. Zumal es auf eine Kopfreise in einen Zauberwald ging und dank der gelungenen Inszenierung auch in ein überaus erfrischendes, wohlthuendes Refugium.

Allerlei mystische Wesen sorgten für gedankliche Abkühlung: Anmutige „Blümchen“ wedelten mit hauchdünnen bunten Tüchern die frische Luft einer Blumenwiese ins Publikum. Über hohen Baumkronen fächerten gleitende Luftgeister kühle Waldluft auf die Erde. Feen streuten mit zarten Flügeln perlenden Sternenstaub über saftige Mooshügel. Im Verborgenen lag ein See, auf dem gleitende Schwäne und Meerjungfrauen auf Tauchgang die Illusion von einem kalten Bad erzeugten.

In 30 faszinierenden Tanzbildern erzählten die Schülerinnen - der einzige Junge unter den Ballettschülern fiel krankheitsbedingt aus - von der Mystik und übersinnlichen Kräften im Zauberwald. Die Zuschauer bekamen eine bunte Mischung aus klassischem Ballett, Jazztanz, Modern Dance, orientalischem Tanz und Hip-Hop zu sehen. Die Choreografie hat die einzelnen Szenen stimmig verdichtet und verbunden zu einem tänzerischen Gedicht über die Welt der Ästhetik, Mystik und Sinnlichkeit.

Es ging um die Schönheit und Geheimnisse des Waldes - Blumenfeen „erzählten“ mit wiegenden Bewegungen und Trippelschritten davon. An Feen herrschte in diesem Wald wahrlich kein Mangel: Auch



Die große Ballettaufführung der Musikschule Unteres Remstal.

Foto: Büttner

Wunschfeen und Waldfeen zeigten ihre leichtfüßigen Tänze und verkörperten sogar die „Geburt“ einer Fee - das zartrosafarbene Ballettkostüm verlieh der Tänzerin einen fragilen, ätherischen Charakter zur Darstellung des Fantasiewesens.

Auch in romantischen Tutus und dem klassischen „Pfannkuchen“-Tutu schwebten sie vorbei und entwickelten im Dialog mit der Musik mal schillernd wie Schmetterlinge, mal weiß wie Schwäne verträumte, emotionale Momente. Verschiedene tänzerische Elemente, je nach Alter und Leistungsstufe, zeigten die Vielfalt des Balletts: Schnelle, leichte, laufende Trippelschritte „Pas courus“ wechselten sich ab mit beidbeinigen Sissone-Sprüngen, bei der die Tänzerin auf einem Bein landet. Auch die romantischen Armbewegungen, das Tragen

der Arme und die Révérence genannten Verneigungen zeugten von Eleganz und tänzerischer Reife.

Als Zuschauer vergaß man dabei fast, dass hinter den schwerelos wirkenden Tänzen richtig viel Training, Fleiß und Disziplin stecken. Die Ballettlehrerinnen Anne-Kathrin Tätz und Joanna Douaoui brachten den Schülern seit Schuljahresbeginn im September 2022 viel Musikverständnis, Schritte und deren Reihenfolge sowie die Fähigkeit zur Umsicht und Kooperation bei. Denn neben aller Technik muss das Zusammenspiel mit den anderen aus dem Ensemble stimmen, um am richtigen Platz zu stehen, sich im Takt der Musik an den Händen zu fassen, synchron zu springen, einen Knicks oder eine Drehung einzubauen.

Erzählstimme und Musik kamen für diese

Inszenierung aus dem Off. „So entsteht beim Zuschauen das Gefühl einer zusammenhängenden Reise, es ist einfach unstillbarer“, sagte Musikschulleiter Heiko von Roth auf Nachfrage über die Regieentscheidung. Mit einem Moderator, der zwischen den Szenen die Tanzbilder ansagt, hätte der Erzählfluss nicht so geschmeidig gewirkt, wie ihn die Schüler choreografisch aufgebaut und entwickelt haben. An der Aufführung waren alle 150 Kinder und Jugendliche beteiligt, die zurzeit an der Schule unterrichtet werden. Es seien auch schon mehr gewesen, so Schulleiter Heiko von Roth. Die Aufführung sei in jedem neuen Schuljahr vom ersten Unterrichtstag an das große Ziel, auf das alle mit Fleiß hinarbeiten. „Sie ist als Motivation gedacht, dranzubleiben“, sagt er.

Quelle: WKZ 11.07.2023

Ensemblekonzert Bürgerzentrum Waiblingen

Überzeugende Musikschüler

Die Ensembles der Musikschule spielen im Bürgerzentrum

Waiblingen.

Die Musikschule Unteres Remstal hat im Bürgerzentrum in Waiblingen ihr Ensemblekonzert gegeben. Zahlreiche Musikerinnen und Musiker stellten dabei ihr Können an den Instrumenten unter Beweis.

Benjamin Gerny machte mit seinem „Brass Mob Weinstadt“ den Auftakt. Mit dem Hit „Locked out of heaven“ von Bruno Mars und weiteren Songs im Brasssound waren für die sommerlichen Temperaturen die passenden Stücke im Repertoire, so Heiko von Roth, Leiter der Musikschule, in einer Zusammenfassung.

Das Blockflötenensemble von Felicitas Oetinger spielte Auszüge aus Henry Purcells Suite aus Abdelazer und Glenn Shannons „Peanut butter“ Prelude und Fuge „mit großer Dynamik und Ausdruck“.

Das Streicherensemble um Carmen Penalba steuerte einen Walzer und ein stimmungsvolles Stück „Sonnenuntergang“ bei.

Nach der Pause spielte das Klarinettenensemble, geleitet von Thomas Engel, und zeigte seine stilistische Breite mit Werken von Bouffil bis Klezmer.

Den Abschluss des Konzerts bestritt die Big Band M.E. Street Band – geleitet von Josef Herzog – mit einer swingenden Stückeauswahl, einer „großartigen“ Sängerin und überzeugenden Jazzsolos, „gespielt mit großer Musikalität“, so das Fazit der Musikschule.

Wer gerne selbst ein Instrument ausprobieren möchte, hat dazu am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 10 und 12 Uhr in der Comeniuschule Waiblingen Gelegenheit.



Eines der Musikschulensembles im Bürgerzentrum.

Foto: Musikschule

Quelle: WKZ 25.07.2023





Drum Circle Workshop - Saliergemeinschaftsschule

Altstadtfest: Familienkonzert Michaelskantorei

Familienkonzert beim Altstadtfest

Waiblingen.

Am Samstag, 1. Juli, gibt es in der Michaelskirche ab 15.30 Uhr im Rahmen eines „Familienkonzertes“ Musik für Blechbläser zu hören. Unterschiedliche Ensembles aus Trompeten, Hörnern und Posauen spielen Blechbläserkammermusik, auch solistisch und mit Orgelbegleitung sind die Instrumente zu hören.

Eine kurze Moderation führt in die Stücke ein und gibt auch Informationen zu den Instrumenten. Im Anschluss ans Konzert kann man sich die Instrumente anschauen. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Blechbläserklassen der Musikschule Unteres Remstal, die Leitung haben Sabrina Buck, Ona Ramos und Benjamin Gerny. An der Orgel begleitet Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Der Eintritt ist frei.





Waiblingen leuchtet



Waiblingen leuchtet

DAS KOLLEGIUM 2022/2023

Das Lehrerkollegium hatte zum Oktober 2023 69 Mitglieder davon 47 angestellte Lehrkräfte und 22 Lehrkräfte mit Honorarverträgen (H). Das Kollegium wurde 2012 in 3 Teams gegliedert. Die 3 RegionalteamleiterInnen sind: Birgit Does für Weinstadt und Ulla-Britta Schulte für Kernen – Korb sowie Rainer Trapp für Waiblingen.

Fachbereich Grundstufe: 10

Cieslik	Ulrike		Kooperationen
Does	Birgit		RME, SBS, Fachbereichsleitung, RTL WE
Feuerstein	Roland	H	RME in Diakonie
Klein	Laura	H	RME, SBS, Kooperationen, Verwaltung
Schmid	Julia		Kooperationen
Schulz	Annete	H	RME, Zwergenmusik, Verwaltung
Siegrist	Bettina		RME, SBS
Simmel	Monika		RME, Zwergenmusik, SBS, Kooperationen
Weber	Maren		Kooperationen
Weiß	Sarah		Kooperationen

Fachbereich Blasinstrument: 13 (Oetinger zählt zu Klavier)

Baszun	Klara		Fagott, Blockflöte
Buck	Sabrina		Trompete
Engel	Thomas		Klarinette, Bläserklasse, Fachbereichsleitung
Ghorayeb	Nadim	H	Oboe, Flöte
Gerny	Benjamin		Posaune, Bläserklasse
Herzog	Josef		Trompete, Ensemble
Noirhomme	Raymund	H	Querflöte, Blockflöte,
Oetinger	Felicitas		Querflöte, Blockflöte,
Paland	Renate	H	Querflöte, Blockflöte,
Ramos	Ona	H	Waldhorn
Roth	Anita		Querflöte, Blockflöte
Trapp	Rainer		Klarinette, RTL WN
Wieland	Elisabeth		Oboe, Blockflöte

Fachbereich Streichinstrumente: 7 (Weiß zählt zu Grundstufe)

Hoover	Michael		Violine
Lagoda	Marta		Violoncello
Manz-Krennerich	Iona		Violine
Mereu	Andrea		Violoncello
Penalba	Carmen		Violine, Fachrichtungsleitung
Roller	Hartmut		Violine
Strambach	Daniel		Violine, Viola
Weiß	Sarah		Violine, Viola

Fachbereich Ballett, Tanz: 2

Douaoui	Joanna	
Tätz	Ann-Kathrin	

Ausgeschiedene LK im Schuljahr 2022/2023: Melanie Jackson, Peter Lampel, Monika Robescu
 Neue LK im Schuljahr 2022/2023: Laura Klein, Klemens Fregin,

Fachbereich Popular & Jazz: 11

Dangelmaier	Christoph	H	E-Bass, Kontrabass
Eyison	Thomas	H	Afrikanische Trommeln
Fregin	Klemens		Schlagzeug, Percussion
Keltsch	Thomas		Schlagzeug Percussion
Meyerle	Felix		Jazzklavier, Bandprojekt, Kooperationen
Müller	Frank Steffen		E-Gitarre
Reiß	Jürgen		Schlagzeug, Percussion
Sabadinowitsch	Ruth		Saxophon, Fachbereichsleitung
Scheibel	Philip	H	Beatboxen
Skandy	Andreas		Jazzklavier
Uhl	Reinhold		Saxophon

Fachbereich Zupfinstrument: 11

Fritz	Ruben	H	Gitarre
Gragert	Viktor	H	Gitarre
Hornych	Ricarda		Gitarre, Kooperationen
Mail	Stephan	H	Gitarre, Kooperationen
Nickmann	Marcell	H	Gitarre
Retz	Steffen		Gitarre
Soldner	Irmela		Harfe
Tewes	Ludwig	H	Gitarre, Kooperation
Wilhelmy-Noirhomme	Antje		Gitarre
Wilke	Ute		Gitarre, Fachbereichsleitung
Zollfrank	Günter	H	Gitarre

Fachbereich Blockflöte: 1

Schäfer	Claudia		Blockflöte
---------	---------	--	------------

Fachbereich Klavier & Gesang: 14 (Meyerle und Skandy zählen zu Jazz, Pop)

Braun	Anne		Klavier
Bock	Martin	H	Klavier
Fehn	Monika		Klavier
Hural	Viktoria	H	Gesang, Chor
Kreuzer	Bernhard	H	Klavier
Mentrup	Andrea		Klavier
Meyerle	Felix		Jazzklavier
Oetinger	Felicitas		Klavier, Fachbereichsleitung
Ritter	Carmen Noemi		Klavier
Rößler	Immanuel	H	Kirchenorgel
Ruckh	Matthias		Klavier
Schulte	Ulla-Britta		Klavier, RTL KE, KO
Skandy	Andreas		Jazzklavier
Soto Nicolas	Manuela		Gesang
Tan	Jiao	H	Klavier
Tashiro	Yu	H	Klavier

Terminvorschau 2023/2024 MSUR

2023

November

Sa 18.11.2023 Podiumskonzert Gitarre
17:00 Uhr Bürgerzentrum Waiblingen

Sa 25.11.2023 Werkstattkonzert
17:00 Uhr Alte Schule Rommelshausen

Dezember

Sa 02.12.2023 Adventskonzert Hohenacker
16:00 Uhr Bürgerhaus Hohenacker

Mi 06.12.2023 Brassmob – Weihnachtsmarkt Waiblingen
18:30 Uhr

So 17.12.2023 Adventskonzert Korb
17:00 Uhr Evangelische Kirche Korb

2024

Januar

Sa 20.01.2024 Instrumenteninfo
10:00 Uhr Comeniusschule Waiblingen

So 21.01.2024 Jugend Musiziert Vorbereitungskonzert
17:00 Uhr Ghibellinensaal Bürgerzentrum Waiblingen

März

Sa 02.03.2024 Werkstattkonzert
17:00 Uhr Alte Schule Rommelshausen

Terminvorschau 2023/2024 MSUR

April

Sa **21.04.2024** **Bläserkonzert**
 17:00 Uhr Welfensaal Bürgerzentrum Welfensaal

Sa **27.04.2024** **Werkstattkonzert**
 17:00 Uhr Alte Schule Rommelshausen

Mai

Sa **04.05.2024** **Instrumenteninfo Grundschule Beutelsbach**
 10:00 Uhr Grundschule Beutelsbach

Juni

Sa **22.06 2024** **Werkstattkonzert**
 17:00 Uhr Alte Schule Rommelshausen

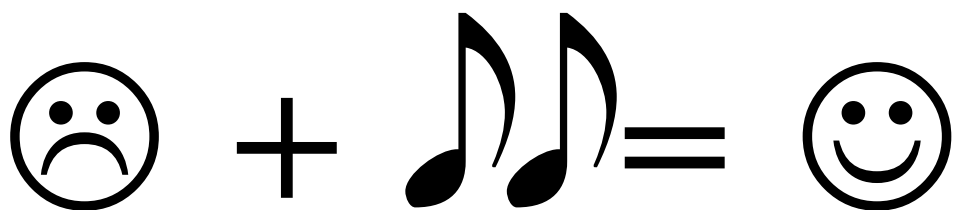
So **23.06 2024** **Ballettaufführung**
 17:00 Uhr Bürgerzentrum Waiblingen

Juli

Sa **20.07 2024** **Ensemblekonzert**
 17:00 Uhr Bürgerzentrum Waiblingen

November

Sa **16.11 2024** **Podiumskonzert Gitarre**
 17:00 Uhr Welfensaal Bürgerzentrum Waiblingen



Musikschule Unteres Remstal e.V.
Christofstrasse 21, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151-15611 und 15654
Telefax: 07151-562315
info@msur.de